



LFKV

Unterverband Entlebuch

Postcheckkonto 60-14812

## J A H R E S B E R I C H T

des Präsidenten 1974

Werte Verbandsmitglieder!

Wenn die Natur sich in Ihr buntes Kleid hüllt, und sich auf den Winter vorbereitet, was dieses Jahr in den oberen Regionen bereits der Fall ist, dann liegt es an der Zeit, dass der Unterverbandspräsident den Bericht über das verflossene Vereinsjahr verfasst.

Mit der Generalversammlung endet und beginnt zugleich ein neues Sportjahr. Mit 4 Vorstandssitzungen und 2 Klubpräsidenten-Versammlungen befasste sich der Vorstand mit den administrativen Aufgaben unseres Verbandes. Sportschef Josef Engel und der Schreibende vertraten die Anliegen unseres Unterverbandes im Kantonalen Vorstand.

Ich danke den Kollegen im Kant.-Vorstand, vorab dem Präsidenten Bucher Aerny für die schöne Zusammenarbeit in diesem Gremium.

Das Sportjahr 1974 begann mit den 8 Bahnenmeisterschaften, die gut bis sehr gut verliefen.

Wir durften mit Freude 8 auswärtige Klubs, sowie viele Einzelkeglerinnen und Kegler in unserem Unterverband begrüßen. Ihnen gebührt grossen Dank, und wir hoffen, Sie im nächsten Jahr als Gast bei uns wieder begrüßen zu dürfen.

Bei den Klubs gingen folgende Sieger hervor.

In der Kat. A ist es der KK. Pilatus I Luzern mit 16'765 Holz vor KK. Burg Wolhusen mit nur 12 Kegel Abstand.

In der Kat. B heisst der Sieger KK. Lamm Menznau 16'371 Holz vor KK. Edelweiss Entlebuch. In der Kat. C steht der KK. Farnern Schüpheim an erster Stelle mit 15'799 Holz vor KK. Granit Littau allen ein dreifaches Hoch, Hoch, Hoch!

In der Einzelmeisterschaft gab es folgende Sieger:

In der Kat. A heisst der grosse Sieger Josef Bucher aus Kerns. In der Kat. B der bärtige Hermann Blättler aus Reussbühl, und in der Kat. C ist es Walter Heer aus Luzern. Auch Ihnen herzliche Gratulation.

Die Unterverbandsmeister 1974 heissen:

Kat. A KK. Burg Wolhusen Kat. B KK. Lamm Menznau und in der Kat. C KK. Farnern Schüpfheim. Bei der Einzelmeisterschaft steht in der Kat. A Bachofen Anton, Malter an erster Stelle. Bei der Kat. B ist es Dobmann Fredy aus Menznau, und in der Kat. C der fidele Appenzeller Otto aus Wolhusen ; er meint: é chli Saubi a mache,, Auch Ihnen allen ein grosses Bravo.

Im Entlebucher - Cup gab es von Anfang an eine Spannung. Diese hielt an bis zum Ende, schieden doch vorzeitig gute Klubs aus. (Aber nicht verzagen Emmenstrand fragen.) Den beiden Kameraden von der Sportkommission Fredy Birrer und Josef Engel möchte ich einen speziellen Dank abstatten, welche die nicht so leichte Aufgabe mit Bravour über die Runden brachten. Auf der schönen Anlage im Hotel Sonne Schwarzenberg war es dann soweit, zum Startschuss für den Final. Die beiden A Klubs KK. Burg und KK. Bergholz kämpften fair und verbissen um den Sieg bis zum Schluss, denn es ging sehr knapp. Als CUP - Sieger wurde der KK. Bergholz ausgerufen. Ich gratuliere dem Sieger sowie dem Verlierer recht herzlich.

In der Kegelsporthalle Reussbühl fanden die Verbandsmannschafts -Wettkämpfe statt. Der Unterverband Entlebuch stellte eine gute Mannschaft und klassierte sich von 20 Mannschaften im guten 8. Rang, und verfehlte knapp die Auszeichnung. Von 334 A Keglern klassierte sich Max Roos im sehr guten 19. Rang und Fischer Hans im 60. Rang. Herzliche Gratulation den Beteiligten, und besten Dank der Sportkommission für die Betreuung der Mannschaft. In Basel fanden die Schweizermeisterschaften statt. In der Kantone - Mannschaft waren auch zwei Kameraden aus unserem Unterverband mit dabei und zwar Hänslis Niklaus und Müller Jakob beide vom KK. Bergholz, welche ein gutes Resultat vorweisen durften. Besten Dank den beiden.

Im Kantonal - Final der Klubs und im Einzel - Final ging es mit Spannung zu und her. In der Kat. A ging der KK. Burg ins Rennen und belegte den 4. Rang. In der Kat. B war es der KK. Lamm Menznau, denen es vorzüglich rollte und mit der silbernen Auszeichnung belohnt wurden. In der Kat. C belegte der KK. Farnern den 4. Rang, allen herzliche Gratulation.

Im Einzelfinal waren es die drei folgenden Kameraden die sich dem Veranstalter meldeten: Bachofen Anton, der mit nur einem Kegel weniger die Bronze-Medaille entgegennehmen durfte,, Bravo Tony".

In der Kat. B war es Dobmann Fredy, der mit viel Pech aus der Medaille viel,

und zwar mit Carlo Ribar denn Sie waren punktgleich, sogar die Babeli stimmten, aber der Achter entschied die Partie. „Schade, Künstlerpech!“ In der Kat. C lief es Appenzeller Otto nicht so recht, und er wurde im 4. Rang klassiert. Ich gratuliere allen und danke für Ihren Einsatz, den Sie an den Tag legten.

Auch die Veteranen und Senioren hatten Ihren grossen Tag und belegten gute Ränge. Wir danken Ihnen herzlich für ihr Mitmachen.

Nicht vergessen möchte ich die Fahnenweihe der LFKV, die am 19. Mai 1974 im Gersag in Emmenbrücke stattfand. Allen Spendern des Unterverbandes möchte ich recht herzlich danken für die Einstellung zu einer guten Sache. Für das nächste Jahr wollen wir uns ganz besonders der Werbung neuer Mitglieder befassen, denn wir hatten einen kleinen Rückgang zu beklagen.

Sie möchten diesen wieder wettmachen, das heisst alle müssen da mitmachen! Zum voraus besten Dank. Das Jahr 1975 wird uns eine massive Teuerung bringen, und ich hoffe sehr, dass der schöne und gesunde Kegelsport nicht darunter leiden muss, denn das wäre sehr, sehr schade. Mit dem Unterhaltungsabend mit Absenden und der GV, sowie der Kantonalen - Delegiertenversammlung, die dieses Jahr im Unterverband Entlebuch stattfindet, und einer Eröffnungsmeisterschaft auf den neuen Bahnen im Hotel Rebstock geht das Sportjahr 1974 zu Ende.

Ich komme zum Schluss meines Berichtes und möchte es nicht unterlassen, den 18 Damen zu danken, die wacker die Meisterschaften durchkegelten. Grossen Dank bin ich schuldig den Kameraden im Vorstand, dem Kant. Vorstand, den Kegelbahnbesitzern, allen Klubs und Einzelkeglern aus nah und fern. Speziellen Dank dem Ehrenpräsident, den Ehrenmitgliedern für die Unterstützung in Rat und Tat.

Ich wünsche allen eine recht gute Gesundheit, Glück und Erfolg sowie frohe Festtage in der Familie, und alles Gute im 1975.

Es war für mich eine Genugtuung und Freude, Euch in der Keglerfamilie vorzustehen. Herzlichen Dank und uf Widerluege.

Schüpfheim, im November 1974  
der Unterverbandspräsident  
Roman Alessandri